



ESAF Zug 2019 stellt das Festplakat vor

Das Geheimnis um das Festplakat des Eidgenössischen Schwingfests 2019 in Zug ist gelüftet. OK-Präsident Heinz Tännler hat es heute an der Medienkonferenz vorgestellt. Ausserdem haben die Organisatoren über den Stand der Arbeiten informiert. Die ersten Vorarbeiten für die Arena beginnen Anfangs 2018, der eigentliche Bau erfolgt Mitte Juni 2019.

Das Organisationskomitee habe sich bei der Schaffung des Festplakats für eine Linie entschieden, welche das Schwingen optisch eindrücklich und gestalterisch ausdrucksstark mit Zug und der Region verbinde, erklärt OK-Präsident Heinz Tännler. «Im Zentrum dieser Verbindung steht der Schwingler, welcher in typischer Pose vom bekannten Zuger Aussichtspunkt Guggi über eines der Wahrzeichen der Stadt, den Zytturm, auf den Zugersee blickt. Zytturm und Zugersee sind die geografische Klammer für die Region.» Geschaffen wurde das Festplakat von Furrerhugi, der für das Marketing und Sponsoring zuständigen Agentur des Eidgenössischen 2019 in Zug. Fotografiert hat der Baarer Fotograf Andreas Busslinger. Das Festplakat kann ab sofort ab der Website esafzug.ch heruntergeladen werden. Es ist frei verfügbar für jedermann. Heinz Tännler lobt die Macher des Plakats. «Sie haben unseren Nationalsport, das Schwingen, und Zug optimal miteinander verbunden. Es ist auch eine Hommage an den Kanton Zug.»

Verkehr: Zug setzt auf ÖV

Laut ESAF-Geschäftsführer Thomas Huwyler heisst bezüglich Verkehr die Zuger Zielsetzung: «Möglichst viele Schwingfestbesucher und sonstige Festbesucher reisen mit dem ÖV an.» Aus diesem Grunde verhandelt das OK sowohl mit den SBB als auch mit den Zugerland Verkehrsbetrieben (ZVB) für ein Kombi-Ticket. Es ist auch ein ÖV-Festticket für sonstige Besucher in Evaluation (ähnlich wie Luzerner Fasnachts-Ticket). Ferner sind grosszügige Veloparkplätze rund um das Festareal geplant (beim Restaurant Freimann, beim Bahnhof Lindenpark, beim Gabentempel, beim Gaswerk-Areal). Für die Festbesucher, die mit dem Auto anreisen, sind Parkplätze ausserhalb des Stadtgebietes geplant. Sie werden von dort mit Shuttles zum Festareal gefahren. Thomas Huwyler: «Ziel ist es, möglichst wenig Individualverkehr in die Stadt zu bringen.»

Unterkünfte: Zimmer sind reserviert

Ehrengäste, Ehrenmitglieder, Funktionäre werden in Hotels in und um Zug untergebracht. Auch Schwingler und Betreuer werden im Grossraum Zug in eigenen Unterkünften einquartiert. Der Campingplatz (insgesamt 24 Hektaren) wird in der Letzi in Zug eingerichtet. Ein idealer Standort, stellt Thomas Huwyler fest. «In fünf, maximal zehn Gehminuten sind die Festbesucher in der Arena.» Angeboten werden auch 2500 Plätze in Massenunterkünften (vorwiegend Turnhallen) im Grossraum Zug. Das Reservationssystem für beide Kategorien wird im 2. Semester 2018 auf der Website des ESAF Zug 2019 (esafzug.ch) aufgeschaltet. Ebenfalls in diesem Zeitraum wird eine Seite «Hotel Zug» auf der Website zu finden sein. Diese verbindet private Anbieter mit Festbesuchern.

«Zug Arena» fasst 56'000 Zuschauer

Die «Zug Arena» bietet 56'000 Zuschauern Platz. «Sie ist aber nicht grösser als ihre Vorgängerinnen in Estavayer und Burgdorf», präzisiert Thomas Huwyler. Man habe sie zusammen mit dem Tribünenbauer optimiert und deshalb biete sie nun mehr Platz. Innerhalb der Arena wird auch eine Stehplatz-Tribüne mit 900 Plätzen geschaffen. Sie ist für die «Chrampfer» des ESAF Zug 2019 reserviert. Huwyler: «Sie sollen in ihren Pausen etwas Schwingerluft schnuppern können.» Der Vertrag mit dem Tribünenbauer Nüssli wurde an der Medienkonferenz unterzeichnet. Das Ahtletendorf, die Einteilung und das Rechnungsbüro sind direkt neben der Arena untergebracht. Mit den Bauarbeiten (Werkleitungen) wird Anfangs 2018 begonnen. Baubeginn der «Zug Arena» ist Mitte Juni 2019. Der Rückbau wird Mitte September 2019 abgeschlossen sein.

Es werden weitere «Chrampfer» gesucht

Das Organisationskomitee des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes Zug 2019 hat die Rekrutierung von rund 5000 «Chrampfern» vor rund zwei Monaten gestartet. In der Zwischenzeit haben sich rund 1000 Helfer gemeldet. «Es fehlen somit noch einige. Aber wir sind zuversichtlich, dass wir genügend Helfer finden werden», sagt Thomas Huwyler. Der Erfolg des nächsten Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes hänge wesentlich vom Engagement dieser unentbehrlichen Personen ab. Die Freiwilligen, die sich für diese Veranstaltung vom 23. bis 25. August 2019 engagieren, haben das Privileg in die Schwingarena zu gelangen. Der Einsatz wird zudem mit einem finanziellen Beitrag entschädigt. Gesucht werden Vereine, Organisationen oder auch spontane Gruppen mit mindestens 10 Personen. Die Anmeldung erfolgt via Web: <http://www.esafzug.ch/de/helfer>.

Sponsoring: Jeder kann Supporter werden

Das OK ESAF Zug 2019 hat zwei Jahre vor dem Anlass die angestrebten sechs Königspartner verpflichten können. Es sind dies die Zuger Kantonalbank, die Versicherungsgruppe Mobiliar, die Verzinkerei Zug AG (V-Zug), die Feldschlösschen Getränke AG, die Migros und Aebi, der Hersteller von Landmaschinen und Komunalfahrzeugen. Medical Partner ist das Zuger Kantonsspital und Mobilitätspartner ist die AMAG. Bereits vor einem Jahr stellten sich am Zuger Stierenmarkt die beiden Muni-Partner vor, die Landis Bau AG und die Jego AG. Bis Ende Jahr 2017 erwartet das OK noch weitere Spezialpartner.

Auf der zweiten Sponsoringstufe (Offizielle Partner, Dienstleistungspartner) sind nebst den schon länger bekannten Alfred Müller AG, Glencore und Swisslos bis Ende Jahr zwei weitere Partner zu erwarten.

Auf der dritten Sponsoringstufe (Kranzpartner) konnten bisher 16 Verträge unterzeichnet werden. Heinz Tännler: «Hier erwarten wir in den nächsten drei bis vier Monaten zahlreiche Abschlüsse, insbesondere im Bereich von weiteren Getränkepartnern und erstmals auch von Medienpartnern.»

Auf der vierten Sponsoringstufe (Supporter) sind bisher rund zwei Dutzend Supporterschaften unterzeichnet «und wir erwarten in den nächsten Wochen ein weiteres Dutzend. Auf dieser Stufe sind wir noch am Anfang. In den letzten Wochen hat sich hier zwar einiges getan, aber wir werden im ersten Semester 2018 in diesem Bereich einen Schwerpunkt setzen und diese Supporter gezielt bewerben», betont Heinz Tännler. Das Supporter-Angebot sei ein perfektes Package für das Gewerbe und auch Privatpersonen. Mit 6'019 Franken sichert man sich nicht nur die Logo-Rechte des ESAF, sondern auch eine Anzahl Tickets, «die sicherlich bei den Kunden, Mitarbeitenden und Freunden reissenden Absatz finden», ist Tännler überzeugt. Im Jahr 2018 wird das Gabenteam mit der Gabensammlung für die Schwinger und Steinstösser beginnen.

Fazit: Weit, aber noch nicht am Ziel

«Insgesamt haben wir heute rund 60 Prozent unseres Sponsoring-Ziels erreicht. Per Ende Jahr wollen wir rund zwei Drittel der Verträge unter Dach und Fach haben», blickt OK-Präsident Heinz Tännler zuversichtlich den nächsten Wochen entgegen. «Wir stehen mit zahlreichen Unternehmen in Verbindung und stossen überall auf grossen Goodwill. Wir sind – auch im Vergleich mit früheren Anlässen – sehr gut im Fahrplan oder sogar weit voraus. Aber wir sind uns auch bewusst, dass der letzte Drittel erfahrungsgemäss sehr viel schwieriger ist und mehr Zeit beanspruchen wird.»

Für weitere Auskünfte:

Heinz Tännler, OK-Präsident ESAF Zug 2019, Tel. 041 728 36 01 oder 079 223 81 66

Zug, 20. Oktober 2017